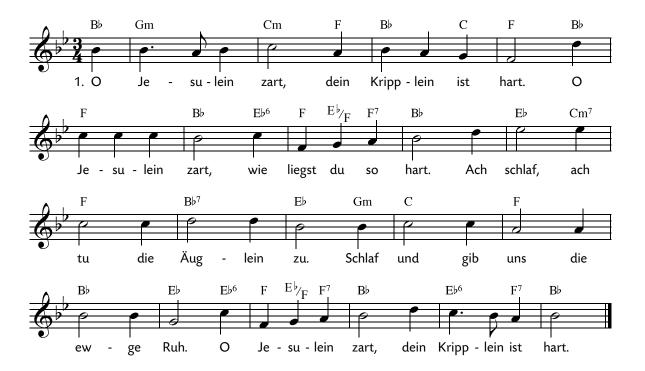
O Jesulein zart



- 2. Seid stille, ihr Wind, lasst schlafen das Kind. All Brausen sei fern, 's will ruhen so gern. Schlaf, Kind, und tu die Äuglein zu, schlaf und gib uns die ewge Ruh. Seid stille, ihr Wind, lasst schlafen das Kind.
- 3. Nichts mehr sich bewegt, kein Mäuslein sich regt. Zu schlafen beginnt das herzige Kind. Schlaf denn und tu dein Äuglein zu, schlaf und gib uns die ewge Ruh. Schlaf, Jesulein zart von göttlicher Art.



Melodie und Text: Gesangbuch P. v. Brachel, Köln 1623 Vom Vokalquartett Niniwe sowie vom SWR Vokalensemble Stuttgart für das Liederprojekt gesungen.

